

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	STZW- Vorratswirtschaft Optimierung
Leistung:	<b>Objektplanung</b> Gebäude und Innenräume_An1.10 (HOAI § 34 Absatz 4, § 35 Absatz 7)

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

## Leistungen und Bewertung für Objektplanung Gebäude und Innenräume

### Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>A. Beschreibung der Planungsaufgabe .....</b>	<b>2</b>
1. Allgemeines.....	2
2. Beschreibung der Gebäude und Innenräume .....	3
3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers.....	4
4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente.....	5
<b>B. Beschreibung der Grundleistungen .....</b>	<b>6</b>
Leistungsphase 5: Ausführungsplanung.....	6
Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe .....	7
Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe .....	8
Leistungsphase 8: Bauüberwachung .....	8
Leistungsphase 9: Objektbetreuung.....	11
<b>C. Beschreibung der besonderen Leistungen .....</b>	<b>12</b>
Zu Leistungsphase 5: Ausführungsplanung.....	12

## A. Beschreibung der Planungsaufgabe

### 1. Allgemeines

#### Einleitung

Die Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF) betreibt im Stadtteil Frankfurt-Rödelheim in der Heerstraße 305 seit 1978 die Stadtbahnzentralwerkstatt (STZW). Dieser Bau dient hauptsächlich der Durchführung von Haupt- und Zwischenuntersuchungen, sowie größeren Reparaturen am gesamten schienenengebundenen Fahrzeugpark der Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main.

Im Zuge einer Lagererweiterung soll auf dem Grundstück der Stadtbahnzentralwerkstatt eine neue automatisierte Lagerhalle aufgestellt werden, da die heutige Lagereinrichtung und -technik am Standort der Stadtbahnzentralwerkstatt (STZW) stark veraltet ist und die Kapazitäten des Lagers nicht mehr ausreichen.

Im Hauptgebäude im Achsbereich H-K bzw. 1-6. betreibt die VGF aktuell ein 3-gassiges Hochregallager, das aus zwei Gassen Kleinteil-Fachbodenregal sowie einer Gasse Palettenregal (einfachtief mit Längseinlagerung durch Teleskop) besteht. Die Regalbediengeräte sind aus dem Baujahr 1976 und werden manuell bedient.

Die gegenwärtige Ausstattung sowie die vorhandene Systemlandschaft entsprechen nicht dem Anspruch an eine moderne Materialwirtschaft. Eine Ertüchtigung oder Erneuerung der vorhandenen Anlage ist nicht mehr möglich, da weder für die Regalbediengeräte noch für das Paletten-Regalsystem Ersatzteile lieferbar sind. Auf Grund der Überalterung insgesamt und der damit einhergehenden Reparatur- und Störanfälligkeit der Anlagen in Verbindung mit Einschränkungen in der Nutzung, bedarf es einer grundsätzlichen Neuordnung der Materialwirtschaft.

#### Planungsaufgabe (Gebäude und Innenräume)

Im Rahmen des Projekts „Optimierung Vorratswirtschaft“ soll die Lagertechnik modernisiert und zu einem Großteil automatisiert werden. Im Bestandsgebäude der STZW soll an alter Stelle ein neues, automatisch bedientes Regal (<7,5 m Höhe) zwecks Lagerung von Paletten und Gitterboxen installiert werden. Für die Lagerung von Kleinteilen soll eine automatische Autostore-Technik zum Einsatz kommen, die u.a. zwecks Schaffung eines neuen Brandschutz-Abschnitts in einem neu zu erstellenden Nebengebäude untergebracht werden soll.

Dieses Nebengebäude, genannt Autostore, ist im nördlichen Teil des STZW-Geländes auf einer Fläche (aktueller Standort der Leichtbauhalle) als Neubau geplant. Das Autostore soll über eine automatische Förderbrücke mit dem Bestandsgebäude verbunden werden. Die Förderbrücke soll freitragend und möglichst in einer Höhe >5,7m ausgeführt sein. Durch den Abstand der Gebäude zueinander und die vorgesehene Höhe, welche der Fahrleitungshöhen auf dem Gelände entspricht, sind weiterhin uneingeschränkt Anlieferungen durch Schwertransporte etc. möglich.

Die bestehende Leichtbauhalle muss durch den Neubau (Autostore) abgebaut werden und an anderer Stelle wieder errichtet werden. Sie dient ebenfalls zu Lagerzwecken.

Es sind Grundleistungen sowie besondere Leistungen gemäß Leistungsbild Gebäude und Innenräume HOAI, Anlage 10 (zu § 34 Absatz 4, § 35 Absatz 7) zu erbringen. Die Beauftragung der Leistungen erfolgt in 3 Stufen.

Stufe 1: Lph. 1, 2, 3, 4; (die Stufe 1 ist bereits erbracht)

**Stufe 2: Lph. 5, 6, 7;**

**Stufe 3: Lph. 8, 9.**

Die Einhaltung eines Baubudgets von 4,8 Mio. Euro gilt als Planungsziel.

Kostenrahmen des AG:	300 / Neubau Autostore, Umbau Lager 10	1.258.200,- Euro
	400 / Technische Gebäudeausstattung	3.446.300,- Euro
	500 / Außenanlagen und Freiflächen	118.100,- Euro

Die Fertigstellung der Gebäudehülle inkl. Brücke, die Sanierung von Lager 10, die Demontage und der Wiederaufbau der Leichtbauhalle sowie die Einrichtung der Logistiktechnik inkl. neuen Regallager und Förderband ist für das 4. Quartal 2025 geplant.

#### Besondere qualitative Planungsziele:

- Bauen im Betrieb
- Beachtung der „Leitlinien zum Wirtschaftlichen Bauen 2023“ der Stadt Frankfurt ab Seite 8, insbesondere hinsichtlich der Aspekte: Betriebs- und Energiekosten, mögliche Flächen für Photovoltaik, Auswahl von Baustoffen nach Kriterien der Nachhaltigkeit usw. (soweit wirtschaftlich umsetzbar)
- Einhaltung/ Berücksichtigung der Gestaltungssatzung „Freiraum und Klima“ der Stadt Frankfurt am Main

#### Örtliche Situation

Adresse: Heerstraße 305, 60488 Frankfurt

Grundstück: Flur 28, Flurstücksnr. 1/4, Flur 28, Flurstücksnr. 1/7, Flur 28, Flurstücksnr. 1/29, Flur 28, Flurstücksnr. 1/33, Flur 28, Flurstücksnr. 1/34

#### Erschließung

Die Erschließung erfolgt nördlich über die Zufahrt an der Heerstraße. Das Grundstück wird östlich durch einen Friedhof und westlich durch die Guerickestraße begrenzt.



## 2. Beschreibung der Gebäude und Innenräume

Im Zuge einer Lagererweiterung soll eine neue automatisierte Lagerhalle aufgestellt werden. Die Aufstellfläche der Halle befindet sich im Norden der Stadtbahnzentralwerkstatt, gegenüber des bestehenden Stahl- und Schwerteilelagers, am Grünstreifen. Um die Halle aufstellen zu können, muss die bestehende Leichtbauhalle (Baugenehmigung B-2023-1036-4) zusammen mit den zugehörigen

Stellplätzen abgebaut und neu errichtet werden. Der neue Standort der Leichtbauhalle wird im Vergleich zum momentanen Standort um 90° gedreht und ca. 5 Meter nach Westen verschoben. Zum Abbau der Leichtbauhalle, sowie Verschiebung der Stellplätze wurde ein Abbruchartrag bereits genehmigt.

#### Leichtbauhalle:

Die Leichtbauhalle wird im Zusammenhang mit der normalen Wartung und Instandhaltung von Schienenbahnen in den Werkstätten der STZW benötigt. Geplant ist es nun sie für zusätzliche Lagerzwecke zu nutzen. Die Bruttogrundfläche der Leichtbauhalle beträgt ca. 88 m<sup>2</sup>, die lichte Höhe 8,91m. Sie besteht aus einer modularen Hallenkonstruktion aus Aluminium Hohlprofilen. Das Gebäude ist fensterlos und auf den Stirnseiten befindet sich jeweils ein Rolltor. Auf einer der Längsseite befindet sich eine Stahltür als Zugang. Um die Gestaltungssatzung „Freiraum und Klima“ der Stadt Frankfurt einzuhalten, muss der größte Teil der Süd-West Fassade, neuer Standort, (ca. 64m<sup>2</sup>) der Halle begrünt werden. Die Anforderungen der Feuerwehrezufahrt hinsichtlich Feuerwehraufstellflächen und Zufahrten werden durch den neuen Standort der Leichtbauhalle nicht beeinträchtigt.

#### Lager 10:

Aufgrund der Wartung und Instandsetzung von Schienenfahrzeugen müssen die Werkstätte der STZW aus dem Bereich Materialwirtschaft mit Schienenbahnersatzteilen versorgt werden. Zur Sicherstellung der Versorgung werden die Ersatzteile nach Beschaffung bis zur tatsächlichen Verwendung durch die Materialwirtschaft zwischengelagert. Im Zuge der Umplanung des Lagers soll ein neues, automatisiertes, bedientes Regallager aufgestellt werden. Zusätzlich wird im Lager 10 die „Bühne“ im OG entfernt und durch eine neue, kleinere Bühne ersetzt. Bei dieser Bühne handelt es sich um eine Stahlkonstruktion. Wie schon oben beschrieben wird das schon vorhandene Lager durch eine Förderbrücke mit der Automatisierten Lagerhalle verbunden. Diese Förderbrücke soll aus einer Stahlkonstruktion bestehen und mit Schnellaufzügen und einem Brandschutzrolladen ausgestattet werden.

#### Automatisierte Lagerhalle:

Das Gebäude ist geplant als eingeschossige Halle mit Förderbrücke als Verbindung zum bestehenden Lager 10. Sie hat laut Planung eine Bruttogrundfläche von 441 m<sup>2</sup> und soll aus einer Beton-/ Stahlrahmenkonstruktion mit gedämmten Sandwichpaneelwänden bestehen. Es sollen umlaufende Fensterbänder an drei Fassaden angeordnet werden, davon 2 Fenster als RWA-Systeme. Geplant werden zwei Zugänge über 2-flügelige Türen zum Gebäude der automatisierten Lagerhalle. Vorgesehen ist ein Zugang in der Süd-Ost Fassade, ein weiterer in der Nord-Ost Fassade. Das Dach soll als begrüntes Flachdach mit einem leichten Gefälle von ca. 2° ausgeführt werden, um die Dachentwässerung zu gewährleisten und um die Gestaltungssatzung „Freiraum und Klima“ der Stadt Frankfurt einzuhalten. Aus diesem Grund soll auch der größte Teil der Nord-West Fassade (ca. 119 m<sup>2</sup>) der Halle begrünt werden. Die Anforderungen der Feuerwehrezufahrt hinsichtlich Feuerwehraufstellflächen und Zufahrten werden durch den Neubau der automatisierten Lagerhalle gewährleistet.

### **3. Randbedingungen und Zwangspunkte**

#### Bau- und Planungsrecht

Planungsrecht: Das Gelände der Zentralwerkstatt liegt auf der Grenze zweier verschiedener Nutzungstypologien.

1. WA (Allgemeine Wohnbebauung)
2. Friedhof (Grünfläche)

Grundstück

Das Baufeld befindet sich auf einer Grünfläche westlich der Lagerhalle.

Besondere Anforderungen

- In der Lagerhalle 10 wurde Asbest in der Bodenbeschichtung nachgewiesen

**4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente**

- 4.1 Die Planunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen sind dem Auftraggeber in digitaler Form (Planunterlagen im dwg oder msn - Format sowie im pdf-Format; Beschreibungen und Berechnungen als Word- bzw. Excel-Datei im docx- bzw. xlsx-Format; Präsentationen als PowerPoint-Datei im pptx-Format); Terminplanungen sind mit MS-Projekt zu erstellen und als mpp-Format sowie PDF zu übergeben und
  - ☒ zusätzlich in analoger Form als kopierfähiger Farbausdruck (2-fach) zu übergeben.
- 4.2 Digitale Bestands- und Neuplanungen sind gemäß CAD-Richtlinie des Auftraggebers aufzustellen (**Anlage 1.3**); Bei der Erstellung von Leistungsverzeichnissen gelten die Dateiformate und Vorgaben aus der AVA-Richtlinie des AG (**Anlage 1.2**); Ausschreibungstexte sind gemäß Standardleistungsbuch (STLB-Bau) aufzustellen; die Gliederungsvorgaben sowie die Allgemeine Baubeschreibung des AG sind anzuwenden
- 4.3 Der Auftragnehmer hat die von ihm zu übergebenden Unterlagen im nötigen Umfang zu bearbeiten, u. a. normengerecht farbig und mit Planzeichen und Legende anzulegen sowie DIN-gerecht zu falten. Das Schriftfeld des Auftraggebers ist zu übernehmen.
- 4.4 Der Auftragnehmer hat die von ihm angefertigten Unterlagen als „Verfasser“ zu unterzeichnen.
- 4.5 Die Vorgaben des AG zum Building Information Modelling (BIM) sind einzuhalten ☐

## B. Beschreibung der Grundleistungen

[wird bei angekreuzten Grundleistungen keine Bewertung eingetragen, gilt die jeweilige Bewertung der Grundleistung]

Grund- leistung	<b>HOAI – Objektplanung Gebäude und Innenräume</b> Anlage 10 (zu § 34 Absatz 4, § 35 Absatz 7) <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Be- wertung [%]
--------------------	--	------------------	----------------------------

### Leistungsphase 5: Ausführungsplanung

<input checked="" type="checkbox"/>	a	Erarbeiten der Ausführungsplanung mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben (zeichnerisch und textlich) auf der Grundlage der Entwurfs- und Genehmigungsplanung bis zur ausführungsfähigen Lösung, als Grundlage für die weiteren Leistungsphasen  <i>Durcharbeiten der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 (stufenweise Erarbeitung und Darstellung der Lösung) unter Berücksichtigung aller Auflagen aus der Baugenehmigung und Gutachten Beachtung von Aspekten des Bauablaufs sowie Randbedingungen aus Betrieb und Lage der Baustelle Aufstellung und Nachführung eines Kostenvoranschlags als Entscheidungshilfe und in Vorbereitung der Lph. 6</i>	6,0	6,0
<input checked="" type="checkbox"/>	b	Ausführungs-, Detail- und Konstruktionszeichnungen nach Art und Größe des Objekts im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen, zum Beispiel bei Gebäuden im Maßstab 1:50 bis 1:1, zum Beispiel bei Innenräumen im Maßstab 1:20 bis 1:1  <i>Erstellung der Planzeichnungen gemäß CAD-Richtlinie (Anlage 1.3) des Auftraggebers; Bereitstellung von Plänen für öffentlich-rechtliche Genehmigungsverfahren sowie Prüfungen von Sachverständigen, Gutachtern und Prüfingenieuren</i>	14,0	14,0
<input checked="" type="checkbox"/>	c	Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten, sowie Koordination und Integration von deren Leistungen  <i>Koordination und Integration der Tragwerksplanung hinsichtlich Bauteildimensionierung bei Fundamenten, Wänden, Decken und Dachtragwerken Abstimmung und Berücksichtigung der Fachplanungen zur Haustechnik; Koordination der Aufstellung der Trassenplanungen zur Ver- und Entsorgung, Konfliktprüfung und Dokumentation Einarbeitung der Vorgaben aus dem Brandschutzkonzept Koordination der Prüfläufe bei Planprüfungen</i>	1,50	1,5
<input checked="" type="checkbox"/>	d	Fortschreiben des Terminplans  <i>Fortschreibung des Rahmenterminplans aus Lph. 3 unter Berücksichtigung der Ausschreibungs- und Vergabephase (Lph. 6 + 7) sowie der Phase der Bauausführungen</i>	0,25	0,25
<input checked="" type="checkbox"/>	e	Fortschreiben der Ausführungsplanung auf Grund der gewerkeorientierten Bearbeitung während der Objektausführung  <i>Aufstellung Gewerke orientierten Ausführungsplanung wie z. B. Boden- und Deckenspiegel, Wandabwicklungen der Sanitärbereiche, Detailansichten der Fassaden Erstellung von Plänen und Detailzeichnungen als Anlagen für die Leistungsverzeichnisse der Lph. 6; Erstellung Tür- und Fensterlisten sowie von Positionsplänen für die Ausschreibungen Weitere Mengenermittlungen als Vorbereitung der Lph. 6</i>	0,75	0,75

Grundleistung	HOAI – Objektplanung Gebäude und Innenräume Anlage 10 (zu § 34 Absatz 4, § 35 Absatz 7) <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
<input checked="" type="checkbox"/> f	Überprüfen erforderlicher Montagepläne der vom Objektplaner geplanten Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung  <i>Überprüfen und Freigabe der Werk- und Montageplanungen der ausführenden Unternehmen und Integration in die Ausführungsplanung.</i>	2,50	2,50
<b>Summe Leistungsphase 5</b>		<b>25,0</b>	<b>25,0</b>
<b>Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> a	Aufstellen eines Vergabeterminplans  <i>Aufstellung eines Vergabeterminplans unter Beachtung der Meilensteine aus dem Gesamt(realisierungs)terminplan sowie Beachtung der Fristen für Veröffentlichung, Auswertung und Vergabe</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> b	Aufstellen von Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen nach Leistungsbereichen, Ermitteln und Zusammenstellen von Mengen auf der Grundlage der Ausführungsplanung unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligten  <i>auf der Grundlage der Ergebnisse der vorausgehenden Leistungsphasen sowie unter Berücksichtigung der Auflagen aus dem Genehmigungsverfahren und Vereinbarungen mit Dritten unter Einhaltung der Gliederungsvorgaben und der Allgemeinen Baubeschreibung des AG; Ausschreibungstexte gemäß Standardleistungsbuch (STLB-Bau); es gelten die Dateiformate und Vorgaben aus der AVA-Richtlinie des AG (Anlage_1.2) zum Datenaustausch</i>	7,0	7,0
<input checked="" type="checkbox"/> c	Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der an der Planung fachlich Beteiligten  <i>Aufnahme der Ergebnisse aus Abstimmung und Koordination der Leistungsbeschreibungen der Fachplaner und interner Projektbeteiligter in die zu erstellende Leistungsbeschreibung; Überwachung der Fertigstellung aller Leistungsverzeichnisse gemäß Vergabeterminplan</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> d	Ermitteln der Kosten auf der Grundlage vom Planer bepreister Leistungsverzeichnisse  <i>Fortführung des Kostenvoranschlags nach DIN 276-2018 aus der Lph.5 und Einarbeitung in die Positionstexte der Leistungsverzeichnisse</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> e	Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung  <i>Aufstellung einer vergleichenden Darstellung der Kostenberechnung aus Lph. 3 mit dem Kostenvoranschlag</i>	0,25	0,25
<input checked="" type="checkbox"/> f	Zusammenstellen der Vergabeunterlagen für alle Leistungsbereiche  <i>Zusammenstellung und Abgabe der Leistungsverzeichnisse in bepreister sowie nicht bepreister Fassung in den vorgeschriebenen Datenformaten des AG (AVA-Richtlinie); Einarbeitung von formalen Korrekturen in Abstimmung mit dem Controlling des AG</i>	0,25	0,25
<b>Summe Leistungsphase 6</b>		<b>10,0</b>	<b>10,0</b>

Grundleistung	HOAI – Objektplanung Gebäude und Innenräume Anlage 10 (zu § 34 Absatz 4, § 35 Absatz 7) <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
---------------	---	---------------	-----------------------

#### Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe

<input checked="" type="checkbox"/>	a	Koordinieren der Vergaben der Fachplaner	0,5	0,5
<input type="checkbox"/>	b	Einholen von Angeboten	0,25	0
<input checked="" type="checkbox"/>	c	Prüfen und Werten der Angebote einschließlich Aufstellen eines Preisspiegels nach Einzelpositionen oder Teilleistungen, Prüfen und Werten der Angebote zusätzlicher und geänderter Leistungen der ausführenden Unternehmen und der Angemessenheit der Preise <i>Mitwirkung bei technischer Prüfung von Angeboten und Bewertung der preislichen Ergebnisse von Ausschreibungen</i>	1,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/>	d	Führen von Bietergesprächen <i>Mitwirkung bei Vor- und Nachbereitung sowie Teilnahme an Bietergesprächen mit dem Einkauf und der Projektleitung des AG</i>	0,25	0,25
<input type="checkbox"/>	e	Erstellen der Vergabevorschläge, Dokumentation des Vergabeverfahrens	0,25	0
<input type="checkbox"/>	f	Zusammenstellen der Vertragsunterlagen für alle Leistungsbereiche	0,25	0
<input checked="" type="checkbox"/>	g	Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen und der Kostenberechnung <i>Aufstellung einer vergleichenden Darstellung des Kostenvoranschlags aus Lph.6 mit den Ausschreibungsergebnissen (Kostenanschlag)</i>	0,75	0,75
<input type="checkbox"/>	h	Mitwirken bei der Auftragserteilung	0,25	0
<b>Summe Leistungsphase 7</b>			<b>4,0</b>	<b>2,0</b>

#### Leistungsphase 8: Objektüberwachung (Bauüberwachung) und Dokumentation

<input checked="" type="checkbox"/>	a	Überwachen der Ausführung des Objektes auf Übereinstimmung mit der öffentlich-rechtlichen Genehmigung oder Zustimmung, den Verträgen mit ausführenden Unternehmen, den Ausführungsunterlagen, den einschlägigen Vorschriften sowie mit den allgemein anerkannten Regeln der Technik <i>Wahrnehmung der Bauüberwachung nach HBO, § 51 (1) Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen aus der 'Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen' (BaustellV) Sicherstellung der Einhaltung der Vorgaben aus dem Sicherheits- und</i>	18,0	18,0
-------------------------------------	---	---	------	------

Grundleistung	<b>HOAI – Objektplanung Gebäude und Innenräume</b> Anlage 10 (zu § 34 Absatz 4, § 35 Absatz 7) <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
	<p><i>Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) in Abstimmung mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo)</i></p> <p><i>Mitwirkung bei der Überwachung der Einhaltung der internen Vorschriften des AG zur Baustellensicherheit, insbesondere im Bereich von Betriebs- und Verkehrsanlagen der VGF; Bewertung der Gefährdungsbeurteilungen der ausführenden Firmen</i></p> <p><i>Überwachung der bauvertragsgemäßen Entsorgung gefährlicher Abfälle</i></p> <p><i>Vorbereitung und Koordination der Baustellenplanung in Abstimmung mit den Fachbauleitungen; Aufstellen des Baustelleneinrichtungsplans (BE-Plan) in Abstimmung mit den ausführenden Firmen (AN) u. dem AG</i></p> <p><i>Erstellen einer Konzeption zur Baustellenlogistik in Abstimmung mit den ausführenden AN und dem AG unter Einbeziehung betrieblicher Aspekte</i></p> <p><u><i>Überwachung der Ausführung der Bauleistungen</i></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Mitwirken beim Einweisen der Bauauftragnehmer in die Baumaßnahme und Sicherheitsbestimmungen, Teilnahme an Kick-Off Terminen mit AN</i></li> <li>- <i>Überwachen der Ausführung des Objektes auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen, dem Bauvertrag und den Vorgaben des Auftraggebers</i></li> <li>- <i>Organisation, Vor- und Nachbereitung (Protokoll) von regelmäßigen</i></li> <li>- <i>Baustellenbesprechungen (wöchentlich)</i></li> <li>- <i>Führen eines Bautagebuchs mit Fotodokumentation</i></li> <li>- <i>Überwachen der vertraglich vereinbarten Termine und Fristen einschließlich der Überwachung der angemessenen Förderung der Ausführung (z. B. durch ausreichende Arbeitskräfte, Geräte, Gerüste, Stoffe oder Bauteile)</i></li> <li>- <i>Information des AG über Abweichungen der Bauausführungen von den vertraglich festgelegten Bauleistungen, bei Behinderungen und Unterbrechungen im Bauablauf sowie über Mengenänderungen und möglichen Kostenerhöhungen</i></li> <li>- <i>Prüfen und Bewerten von Behinderungs- und Bedenkenanzeigen (§ 6 VOB/B); Verfassen von Antwortschreiben in Abst. mit dem AG</i></li> </ul> <p><u><i>Abnahme von Bauleistungen gemäß VOB/B § 12 (1)</i></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Organisation, Vor- und Nachbereitung (Abnahmeprotokoll) von Abnahmen mit den ausführenden AN und dem AG</i></li> <li>- <i>Zustandsfeststellung von Teilen der Leistung, die durch die weitere Ausführung einer Prüfung und Feststellung entzogen werden (z. B. Bewehrung, Planum)</i></li> <li>- <i>Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme oder Zustandsfeststellung der Leistung festgestellten Mängel</i></li> </ul> <p><u><i>Abrechnung von Bauleistungen gemäß VOB/B § 14 (1)</i></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Gemeinsames Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen</i></li> <li>- <i>Prüfung der Leistungsnachweise (Aufmaß, Wiegescheine, Lieferscheine, Entsorgungsnachweise, Stundenlohnzettel usw.)</i></li> <li>- <i>Koordination der Einhaltung der AVA-Richtlinie der VGF durch die ausführenden Firmen; Prüfung und Freigabe digitaler Aufmaße für die Erstellung von Prüfrechnungen im AVA-System des AG</i></li> <li>- <i>Prüfung und Freigabe von Rechnungen der Baufirmen</i></li> </ul> <p><u><i>Änderungs- und Nachtragsmanagement</i></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Prüfung und Bewertung von Mehrkostenanzeigen und Nachträgen der ausführenden AN</i></li> <li>- <i>Vorbereitung und Teilnahme an Nachtragverhandlungen mit den AN und dem Einkauf (NK13) der VGF</i></li> <li>- <i>Mitwirkung bei der Aufstellung von Änderungsanzeigen</i></li> <li>- <i>Aufstellung von Leistungsverzeichnissen (LV) für Nachtragsleistungen, welche vom AG verursacht werden, gemäß AVA-Richtlinie der VGF</i></li> <li>- <i>Mitwirken bei behördlichen Abnahmen (z. B. Bauaufsicht, Feuerwehr)</i></li> </ul>		
<input type="checkbox"/> b	Überwachen der Ausführung von Tragwerken mit sehr geringen und geringen Planungsanforderungen auf Übereinstimmung mit dem Standsicherheitsnachweis	0	0

Grundleistung	HOAI – Objektplanung Gebäude und Innenräume Anlage 10 (zu § 34 Absatz 4, § 35 Absatz 7) <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
<input checked="" type="checkbox"/> c	Koordinieren der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten  <i>Koordination der Bauüberwachungen der Fachplaner sowie Sachverständigen, Gutachtern und Prüferingenieuren unter Beachtung der unter a) aufgeführten Vorgaben für die Überwachung der Bauausführung</i>	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/> d	Aufstellen, Fortschreiben und Überwachen eines Terminplans (Balkendiagramm)  <i>Erstellung und Nachführung eines detaillierten Terminplans (Zeit, Dauer, Ort) für die Bauphase mit Integration der Bauablaufpläne der bauausführenden Firmen und in Abstimmung mit den Fachplanern und dem AG</i>	1,5	1,5
<input checked="" type="checkbox"/> e	Dokumentation des Bauablaufs (zum Beispiel Bautagebuch)  <i>Wie unter a) Überwachung der Ausführung der Bauleistungen</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> f	Gemeinsames Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen  <i>Wie unter a) Abrechnung von Bauleistungen</i>	1,5	1,5
<input checked="" type="checkbox"/> g	Rechnungsprüfung einschließlich Prüfen der Aufmäße der bauausführenden Unternehmen  <i>Wie unter a) Abrechnung von Bauleistungen</i>	1,5	1,5
<input checked="" type="checkbox"/> h	Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsprüfungen mit den Auftragssummen einschließlich Nachträgen	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> i	Kostenkontrolle durch Überprüfen der Leistungsabrechnung der bauausführenden Unternehmen im Vergleich zu den Vertragspreisen  <i>Laufende Kostenkontrolle im Vergleich mit den Vertragssummen</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> j	Kostenfeststellung, zum Beispiel nach DIN 276  <i>Kostenfeststellung gemäß DIN 276 nach Abnahme und Abrechnung von Bauleistungen im Vergleich mit dem Kostenvoranschlag</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> k	Organisation der Abnahme der Bauleistungen unter Mitwirkung anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter, Feststellung von Mängeln, Abnahmeempfehlung für den Auftraggeber  <i>Wie unter a) Abnahme von Bauleistungen</i>	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/> l	Antrag auf öffentlich-rechtliche Abnahmen und Teilnahme daran	0,25	0,25
<input checked="" type="checkbox"/> m	Systematische Zusammenstellung der Dokumentation, zeichnerischen Darstellungen und rechnerischen Ergebnisse des Objekts  <i>Projektdokumentation bestehend aus:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenstellung der nachgeführten Ausführungsplanung</li> <li>- Sammlung der frei gegebenen Werk- und Montageplanungen der AN</li> <li>- Produktbeschreibungen, Baustoffnachweise und Typenprüfungen</li> <li>- Vorgaben zur Bauunterhaltung/Instandhaltung sowie Wartungsverträge</li> <li>- durch den AG freigegebene Bautagebücher</li> <li>- Zusammenstellung der Abnahmeprotokolle gemäß VOB/B § 12 (1)</li> </ul>	0,5	0,5

Grundleistung	HOAI – Objektplanung Gebäude und Innenräume Anlage 10 (zu § 34 Absatz 4, § 35 Absatz 7) <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachweise und Abnahmebestätigungen des Prüfsachverständigen Statik</li> <li>- Abnahmeprotokolle der Sachverständigen und Gutachter</li> <li>- Protokolle und behördliche Dokumente zu öffentlich-rechtlichen Abnahmen und Inbetriebnahme von Gebäuden und Anlagen</li> <li>- Nachweise zur Mängelbeseitigung nach Abnahmen</li> <li>- Aufstellung der Kostenfeststellung nach DIN 276 im Vergleich zum Kostenvoranschlag (LV-Preise Planer) aus Lph. 6</li> <li>- freigegebenen Änderungsanträge (ÄA) u. Nachträge (NA)</li> </ul>		
<input checked="" type="checkbox"/> n	Übergabe des Objekts <i>Übergabe und Zusammenstellung von Unterlagen aus m) für die Bauunterhaltung und Instandhaltung nach Vorgabe des AG</i>	0,25	0,25
<input checked="" type="checkbox"/> o	Auflisten der Verjährungsfristen für Mängelansprüche <i>Mit Auflistung der am Bau beteiligten Firmen sowie Wartungsfirmen mit Kontaktdaten, Ansprechpartnern, Angabe der Bestellscheinnummern und Datum der VOB-Abnahmen</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> p	Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme festgestellten Mängel <i>Wie unter a) Abnahme von Bauleistungen</i>	1,0	1,0
<b>Summe Leistungsphase 8</b>		<b>32,0</b>	<b>32,0</b>
<b>Leistungsphase 9: Objektbetreuung</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> a	Fachliche Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche festgestellten Mängel, längstens jedoch bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Abnahme der Leistung, einschließlich notwendiger Begehungen <i>Fachliche Bewertung der festgestellten Mängel auf der Grundlage der Schadensfeststellungen während der Verjährungsfristen Koordination und Abnahme der Mängelbeseitigung</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> b	Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche <i>Begehen des Objektes mit den ausführenden Unternehmen und dem AG zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> c	Mitwirken bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen <i>Bewertung, ob die Sicherheitsbürgschaft zurückgegeben werden kann oder eine erneute Bürgschaft gemäß HVA B-StB zu hinterlegen ist</i>	0,5	0,5
<b>Summe Leistungsphase 9</b>		<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
<b>Summe Leistungsphasen</b>		<b>73,0</b>	<b>71</b>

### C. Beschreibung der besonderen Leistungen

Titel	Leistungstext (besondere Leistung)	GP in €	
	Zu Leistungsphase 5: Ausführungsplanung		
5.02	Prüfen und Anerkennen von Plänen Dritter, nicht an der Planung fachlich Beteiligter auf Übereinstimmung mit den Ausführungsplänen (zum Beispiel Werkstattzeichnungen von Unternehmen, Aufstellungs- und Fundamentpläne nutzungsspezifischer oder betriebstechnischer Anlagen).	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Summe besondere Leistungen		